

DDR bestätigt worden. Diese Tatsache ergibt sich gesetzmäßig aus dem von Marx und Engels aufgedeckten verbrecherischen Grundzug im Wesen des Kapitalismus.

Es ist eine für die antagonistischen kapitalistischen Produktions- und Klassenverhältnisse gesetzmäßige und typische Erscheinung, daß die kapitalistische Ausbeuterklasse zur Sicherung eines maximalen Profits bis hin zu den äußersten Mitteln, zum Krieg und zum Verbrechen, greift, wenn andere, legale, Mittel versagen oder keinen Erfolg versprechen. Die Neigung zum Verbrechen ist im Grundgesetz, dem entscheidenden Bewegungsgesetz des Kapitalismus, angelegt und ihm daher wesenseigen.<sup>1</sup>

Ist diese Erscheinung schon Ausdruck eines extremen Konkurrenzverhaltens unter Kapitalisten selbst, so tritt sie erst recht auf, wenn nicht nur die Existenzbedingungen einzelner Kapitalisten und die Verwertungsbedingungen einzelner Kapitalien, sondern die der kapitalistischen Klasse und des Kapitals durch revolutionäre Kräfte und Entwicklungen insgesamt bedroht sind.<sup>2</sup> Darum ist auch der Einsatz subversiver Mittel und Methoden gegen die revolutionäre Arbeiterbewegung und, seit seiner Entstehung, gegen den realen Sozialismus keine von Kräften des Kapitalismus nur zufällig oder vereinzelt, sondern ständig, allgemein und immer massiver und intensiver betriebene Praxis.

Lenin wies an der Geschichte des Sozialismus nach, daß die herrschende Ausbeuterklasse auch die schlimmsten Verbrechen nicht scheut, Massaker zum Schutz ihrer Interessen veranstaltet und zu diesem Zweck die Konterrevolution international und auf vielfältige Art und Weise organisiert.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Vgl. Marx, Das Kapital, MEW, Bd. 23, S. 15

<sup>2</sup> Vgl. Engels, Die Lage der arbeitenden Klasse in England, MEW, Bd. 2, S. 359 und Engels, Zwei Reden in Elberfeld, MEW, Bd. 2 S. 536

<sup>3</sup> Vgl. Lenin, Werke Bd. 26, S. 337 f., 372, 460 ff.; Bd. 28, S. 204; Bd. 29, S. 392, 428 f.